

Radwanderung MTB 147

Höhensteig Klingenthal – Zwota Etappe 1

Kurz-Beschreibung

Klingenthal Zentrum – Amtsberg – Albertshöhe – Brunndöbra – Vogtland-Arena – Schneidersberg – Floßgrabenweg - Steinbachtal

Start: Klingenthal Mittelbergstraße

Ziel: Klingenthal Zollstraße

Auf der Klingenthaler Homepage ist zum Höhensteig folgendes zu finden:

„Der 50 Kilometer lange Höhensteig, der fast ausschließlich auf den 800 bis über 900 Metern ansteigenden Gebirgszügen des oberen Vogtlandes verläuft, zeichnet sich durch ungewöhnlich viele Aussichtspunkte und landschaftliche Schönheit aus. Zum Teil verläuft er unmittelbar an der Grenze zum benachbarten Tschechien und kreuzt viele andere Wanderwege rund um die „klingenden Täler“. Zudem ist er als deutschlandweit zertifizierter Wanderweg registriert.

Unsere erste Begegnung mit dem Weg: Wie der Name **Höhensteig** schon erkennen lässt, ist es kein Radweg. Wir sind trotzdem mit dem MTB gefahren (und geschoben), aber für andere Radtypen ist der Weg nicht geeignet und MTB - Erfahrung muss man mitbringen.

Durch das Klingenthaler Zentrum geht es an der Kirche vorbei Richtung Tierpark den Amtsberg hoch, die erste Herausforderung. Am Tierpark gibt es auch die ersten Wanderwegweiser mit dem Höhensteigsymbol.



Über die Alberthöhe geht es Richtung Norden zur Vogtlandarena, auf ziemlich verschlungenen Pfaden, aber immer gut beschildert. Hinter der Siedlung Schulstraße erreichen wir das Gelände der Schanze, direkt gegenüber geht es wieder im Wald aufwärts, Richtung Mittelberg. Hinter der Siedlung Linkischer Grund dann ein Schild: Weg gesperrt wegen Treibjagd. Also etwas neues suchen und diesen Wegteil später noch mal versuchen. Wir haben dann die Straße Richtung Muldenberg gewählt, am Wanderparkplatz Schneidersberg (mit Imbissbude) führen wir Richtung Mühlleithen bis zum Unteren Floßteich, dort die nächste Sperre. Der Forstweg bergab durchs Steinbachtal gesperrt wegen Bauarbeiten und so aufgewühlt dass er weder befahr- noch begehbar war. Also blieb nur der Naturlehrpfad direkt am Bach. Der war von Regen und Hochwasser verschlammt oder gleich ganz weggespült, manchmal ging nur das Waten direkt im Bach. Und natürlich Rad schieben oder tragen. Aber trotzdem waren wir begeistert von der herbstlichen Landschaft. (Dieser Weg ist sogar als gepunktete Variante des Höhensteigs auf der Karte eingezeichnet) Ab dem Gelände der ehemaligen Aschbergschanze gibt es wieder einen Weg, ab der Steinbachstraße auch Asphalt. Auf der Hauptstraße angekommen geht es den Rest des Weges durchnässt aber entspannt und zufrieden zum Ausgangspunkt. Die anderen Abschnitte des Höhensteigs heben wir uns für künftige Touren auf.



Blick zum Klingenthaler Hausberg Aschberg



Herbstliches Steinbachtal



Ausschnitt der offiziellen Karte, schwarz markiert der befahrene Abschnitt

ZEIT	Entfernung in km	Höhenmeter bergauf/bergab
3:00	22	300/300